

RS OGH 1958/7/9 5Ob154/58, 5Ob47/94

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.07.1958

Norm

ABGB §448
ABGB §1090
ABGB §1095
EO §320
EO §331
EO §374 Abs1
GBG §13
GBG §19

Rechtssatz

Das im Grundbuche einverleibte Bestandrecht kann nicht Gegenstand einer Pfandrechtseinverleibung sein. Die Pfändung von Miet- und Pachtrechten hat ausschließlich durch Erlassung eines Verfügungsverbotes an den Verpflichteten nach § 331 EO zu erfolgen (unter ausdrücklicher Ablehnung des von einem Teil der Lehre und Judikatur vertretenen gegenteiligen Standpunktes).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 154/58
Entscheidungstext OGH 09.07.1958 5 Ob 154/58
RZ 1958,152 = SZ 31/98
- 5 Ob 47/94
Entscheidungstext OGH 27.04.1994 5 Ob 47/94
Beisatz: Verpfändbar an sich jedoch schon, es sei denn, daß die Verwertung durch Zwangsverwaltung ausgeschlossen ist.(T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0004229

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at